

# THW half bei Vermissten-Suche

## Eckernförder unterstützten Weser-Einsatz

**Eckernförde.** Auf der Suche nach einem seit dem 7. Februar vermissten Lkw-Fahrer aus Holland unterstützte die Eckernförder THW-Gruppe „Wassergefahren“ in Niedersachsen die Einsatzkräfte. Die THW-Helfer Andreas Aschendorf, Sören Profitlich und Roger Matthieu standen zwei Tage lang dem dortigen Landeskriminalamt zur Seite.

Am Montag war in der Weser ein Lkw entdeckt worden. Aufmerksame Mitarbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes hatten einen ungewöhnlichen Wellengang in der Nähe eines Fähranlegers gemeldet. Dann die trauri-

ge Gewissheit: Hier lag ein Lastwagen auf dem Grund des Flusses. Die Leiche des aus den Niederlanden stammenden Fahrers wird seitdem vermisst.

Die von Helfern bei den Bergungsarbeiten gesichtete leblose Person konnte trotz sofortiger intensiver Suche in der Weser nicht aufgefunden werden. Das Eckernförder THW verfügt über ein Sonar-Ortungsggerät, das jetzt zum Einsatz kam. Nach Angaben des Hilfswerks liefert das Gerät Abbildungen des Untergrundes mit fast fotografischen Ergebnissen unter guten Bedingungen.



Die THW-Gruppe „Wassergefahren“ in Aktion. Foto THW

Bei Verdacht auf einen Fund setzt die Bootsbesatzung mit Hilfe eines GPS-Gerätes einen Fixpunkt, der mit Bojen markiert wird. Nach der Auswertung können von dem THW-Boot aus Taucher abgesetzt werden, um die Suche fortzusetzen. Gestern jedoch musste sie erfolglos abgebrochen werden. crd